

# Gemeindepraktikum | Feedbackbogen für Praktikant:in

Bogen bitte nach Möglichkeit digital ausfüllen.

Adresse des Anbieters – Bogen bitte ausgefüllt rechtzeitig vor Beginn der Auswertungstagung schicken!

## Das Ziel des Gemeindepraktikums

Sie nehmen das Eingebundensein in eine Kirchengemeinde als Herausforderung an. Dabei erproben Sie Ihre künftige Berufsrolle und Ihren Berufsalltag in mentorierter Begleitung. Sie beginnen somit, Ihre bisher erworbenen theologischen Kompetenzen mit der pastoralen Praxis reflektiert zu verknüpfen.

## Ihre Aufgabe

Als Praktikantin bzw. Praktikant erklären Sie sich dazu bereit, die Rahmenbedingungen des Praktikums zu bedenken, Ihren eigenen Lernweg zu reflektieren und die Begleitung Ihrer Mentorin bzw. Ihres Mentors wahrzunehmen. Dazu vereinbaren und überprüfen Sie miteinander Aufgaben und Lernziele in Ihrer Praktikumszeit.

## Der Feedbackbogen der Praktikantin / des Praktikanten

Nach der Verordnung über die Kirchliche Studienbegleitung (KStudBegIV) [RS 521/1] ist in § 5 Abs. 5 Satz 2 festgelegt, dass die Praktikantin bzw. der Praktikant nach dem Praktikum einen standardisierten Rückmeldebogen erstellen soll. Der Mentor bzw. die Mentorin erstellt ebenfalls ein Feedback und benutzt dazu ein anderes Formular.

## Zur Arbeit mit dem Feedbackbogen

Der Bogen, wie Sie ihn ausfüllen werden, hält fest, welche Lernwege Sie mit dem Mentor bzw. der Mentorin gegangen sind; er gibt eine Standortbestimmung über die Lernerträge des Praktikums und markiert mögliche Anknüpfungspunkte für die Gespräche mit der KSB-Studienleitung auf dem Weg zum Pfarrberuf. Er bietet zu jedem Kompetenzbereich eine Reihe von wichtigen Stichworten, die weder vollständig sind noch vollständig abgearbeitet werden müssen. Sie nehmen miteinander nur die Stichworte als Reflexionshilfe auf, die Ihnen wesentlich sind. Das positive Ergebnis und den eventuellen Entwicklungsbedarf halten Sie kurz schriftlich fest.

## Weiteres Verfahren

Bitte füllen Sie diesen Bogen zunächst allein aus. Besprechen Sie ihn dann mit dem Mentor bzw. der Mentorin im Abschlussgespräch. Händigen Sie ihm bzw. ihr eine Kopie aus und senden Sie das Original so rechtzeitig an die Praktikumsleitung, dass es dort zur Auswertungstagung vorliegt.

Die Praktikumsleitung kann bei der Auswertung im persönlichen Gespräch mit Ihnen. Sie leitet außerdem alle Bögen der Seminargruppe an die Dienststelle KSB in Neuendettelsau weiter. Sollte die Praktikumsleitung ein eigenes Votum beifügen, wird dieses Ihnen zugänglich gemacht.

Die KSB wünscht Ihnen ein eindrucksvolles, motivierendes Gemeindepraktikum!

Praktikant:in:

Kirchengemeinde:

Praxisphase vom / bis: /

Mentor:in:

Träger/Veranstalter:

### **ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN**

Struktur der Praktikumsstelle; Eignung der Gemeinde; Unterbringung; Arbeitsplatz; weitere Begleitpersonen

### **SELBSTORGANISATION**

Beratung und Eigenständigkeit; gesetzte und erreichte Ziele; Zeit- und Selbstmanagement; Engagement; Neugierde

### **ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MENTOR BZW. DER MENTORIN**

Regelmäßige Gespräche; Begleitung; Feedbackkultur; Professionalität

## KOMMUNIKATIONS- UND KOOPERATIONSFÄHIGKEIT

Absprachen; Praktikumsgespräche; Teamfähigkeit und Achtsamkeit; Umgang mit eigenen und fremden Meinungen (Kritikfähigkeit); Stimmigkeit von Nähe und Distanz; Sprachfähigkeit und Sprachbarrieren; Selbst- und Fremdwahrnehmung

## LERNZIELE

Einblick in zentrale Felder des Pfarrberufs; Einblick in den Alltag einer Pfarrperson; Schlüsselsituationen; Hospitationen; Praxisversuche; Transfer von Theologie / Spiritualität; neue Lernziele für die Zukunft

WAS MÖCHTE ICH DAZULERNEN / WO MÖCHTE ICH MICH WEITERENTWICKELN?